

zu TOP



Mainz, 18.09.2023

Anfrage 1335/2023 zur Stadtratssitzung am 11.10.2023

Gewalt auf dem „CSD“ in Mainz

Medienberichten zufolge kam es während des Straßenfestes des „Christopher-Street-Days“ 2023 (CSD) in Mainz zu Bedrohungen, Diebstählen und Aufforderungen zu schweren Gewalttaten. So sollen am CSD-Umzug Angehörige des linksextremen „Schwarzen Blocks“ teilgenommen haben, die Parolen wie „Konzerne, Bullen, FDP – raus aus unserem CSD“ oder „Nazis töten ist kein Mord“ skandierten. Ein Aktivist, der mutmaßlich dem „schwarzen Block“ angehörte, soll einem jungen Mann eine Regenbogenflagge mit dem Logo der „Jungen Liberalen“ entrissen und gestohlen haben. Des Weiteren soll eine „Transperson“ Opfer physischer Gewalt geworden sein. Die Täter bzw. Tatbeteiligten sind laut Medienberichten Mitglieder der Partei „Die Linke“ oder gehören dem Umfeld der Partei an.

Wir fragen die Stadtverwaltung:

1. Was ist über den Übergriff auf eine „Transperson“ bekannt?
2. Ist es zutreffend, dass die Täterin oder Tatbeteiligte Funktionärin der Partei „Die Linke“ ist?
3. Sind der Stadtverwaltung ähnliche Vorfälle (Bedrohungen, Gewalt, Diebstähle) während des diesjährigen CSD in Mainz bekannt bzw. wurden ähnliche Vorfälle zur Anzeige gebracht?
4. Wie schätzte die Polizei das Gefahrenpotential, gerade hinsichtlich der Teilnahme des „Schwarzen Blocks“, aber auch anderer als extremistisch oder gewaltbereit eingestufte Gruppen am CSD, im Vorfeld des Straßenfestes ein?
5. Zu welchen Erkenntnissen hinsichtlich des Gefahrenpotentials und zukünftig notwendiger Maßnahmen und Vorkehrungen kommt die Stadtverwaltung bzw. die Polizei in der Rück- und Gesamtschau des CSD?

6. Welche Erkenntnisse liegen der Stadtverwaltung zu Konflikten zwischen der links-extremen Szene („Schwarzer Block“), der Partei „Die Linke“, den Veranstaltern des CSD und Teilnehmern aus den Reihen anderer Parteien und Gruppierungen vor?
7. Welche Erkenntnisse hat die Stadtverwaltung über die Positionierung der Partei „Die Linke“ zum Veranstalter, zum Konzept und zu den Teilnehmern des CSD?
8. Wie viele Straftaten gab es in Mainz in den Jahren 2013, 2014, ... bis 2022 aus homophoben oder transphoben Motiven?
9. Wie viele Tatverdächtige aus 1. hatten Verbindung zu welchen Parteien?
10. Wie waren die Vornamen der Tatverdächtigen aus 1.?
11. Welche Kenntnis hat die Stadtverwaltung über Probleme von Homosexuellen in den städtischen Jugendzentren?

Stephan Stritter
Stv. Fraktionsvorsitzender

F. d. R. Benjamin Steiner
Fraktionsassistent